



<b>3 Angaben zur Mitgliedschaft in forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen in Thüringen</b>	
301	Mitgliedschaft in forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
302	Nimmt ein forstwirtschaftlicher Zusammenschluss an einem Zertifizierungssystem (PEFC, FSC, Naturland) teil? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - wenn ja, Angabe der zertifizierten Waldflächengröße in forstwirtschaftlichen Zusammenschluss(en) in Thüringen in Hektar <input type="text"/> - davon ggf. zertifizierte Waldfläche in Hektar in Thüringen, auf denen keine Bewirtschaftung erfolgt <input type="text"/> Eigenerklärung
<b>4 Dem Antrag beigefügte Unterlagen und Bescheinigungen</b>	
401	Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG-Bescheid) <input type="checkbox"/>
402	Nachweis zur Teilnahme an einem Zertifizierungssystem (PEFC, FSC, Naturland) <input type="checkbox"/>
403	Bescheinigung zur Teilnahme an einem Zertifizierungssystem (PEFC, FSC, Naturland) für Mitglieder eines forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses (Formblatt Mitgliedsbescheinigung) <input type="checkbox"/>
404	Erklärung zum Erhalt von "De-minimis-Beihilfen" <input type="checkbox"/>
<b>5 Erklärungen des Antragstellers</b>	
<b>Ich/Wir erkläre/n,</b>	
501	dass die im Antrag einschließlich Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Ich/Wir gehöre/n zum Kreis der Förderberechtigten gemäß der jeweiligen Richtlinie.
502	dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern nachgekommen bin/sind.
503	dass mir/uns kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet sind, das unmittelbare Bevorstehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.
504	dass seitens der Europäischen Kommission keine offenen Forderungen aus einem Rückforderungsverfahren aufgrund einer Entscheidung der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Gemeinsamen Markt bestehen. Hinweis: Rückforderungen, die seitens der Landesforstanstalt, z. B. wegen Verstoß gegen die Auflagen aus einem Zuwendungsbescheid erlassen wurden, zählen nicht darunter.
505	dass der Forstbetrieb nicht als "Unternehmen in Schwierigkeiten" gemäß der Definition eines Unternehmens in Schwierigkeiten nach den "Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten" einzuordnen ist.
506	dass ich/wir für die im Antrag genannten Vorhaben keinen weiteren Antrag auf Förderung nach anderen Richtlinien des Bundes oder des Landes gestellt habe/n oder stellen werde/n und keine Leistungen Dritter empfangen habe/n oder empfangen werde/n.
507	dass mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die im Antrag, einschließlich Anlagen, gemachten Angaben nach dem Zuwendungsrecht, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungs voraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. mit § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. des § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet. Der Antragsteller kann sich wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben wegen Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar machen. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, der Bewilligungsstelle Änderungen der subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich mitzuteilen.
508	dass mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid dann aufgehoben werden wird, wenn der Zuschuss durch in wesentlicher Beziehung unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde. In diesem Fall wird die Zuwendung zurückgefordert und ggf. verzinst.
509	dass mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf Zuwendung besteht. Die Bewilligungsstelle entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

510	<p><b>Einwilligung zum Datenschutz:</b></p> <p>In die Verarbeitung meiner/unserer Antragsdaten mittels eines automatisierten Verfahrens willige/n ich/wir ein. Weiterhin bin/sind ich/wir einverstanden mit der Übermittlung von Daten an die zuständige Landeshauptkasse zur Verarbeitung im automatisierten Haushaltsmanagementsystem HAMASYS und andere Stellen zur Berichterstattung, z. B. das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft sowie mit einem Datenaustausch der im Förderantrag erhobenen Daten mit der SVLFG. Ergänzend zur Nr. 7.2 Abs. 5 der Förderrichtlinie willige/n ich/wir in einen Datenaustausch der im Förderantrag erfassten Daten mit den jeweiligen Waldzertifizierungsorganisationen (PEFC, FSC, Naturland) ein.</p>
511	<p>Informationen betreffend den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten gem. Art. 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) zum Zweck der Datenverarbeitung, zur Dauer der Datenspeicherung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter <a href="http://www.thueringenforst.de/datenschutz">www.thueringenforst.de/datenschutz</a>.</p> <p>Alternativ kontaktieren Sie uns über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an <a href="mailto:datenschutz@forst.thueringen.de">datenschutz@forst.thueringen.de</a>.</p> <p>Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im automatisierten Haushaltsmanagementsystem HAMASYS entnehmen Sie bitte den "Datenschutzinformationen für Zahlungspartner im Haushaltsmanagementsystem (HAMASYS)" unter der Website <a href="https://www.thueringen.de/th5/tlf/datenschutz/index.aspx">https://www.thueringen.de/th5/tlf/datenschutz/index.aspx</a></p>
512	<p><b>Auszahlungsantrag für Sicherung der Klimaschutzleistung der Wälder</b></p> <p>Hiermit beantrage/n ich/wir die Auszahlung des bei der Bewilligung berechneten Zuwendungsbetrages [ ]</p> <p><b>Aktuelle Bankverbindung</b></p> <p>IBAN <input type="text"/></p> <p>BIC <input type="text"/></p> <p>Name des Kontoinhabers <input type="text"/></p> <p><u>Hinweis:</u> In diesem Fall erhalten Sie mit dem Zuwendungsbescheid kein Auszahlungsantragsformular mehr.</p>
513	<p><b>Hinweis für die Antragstellung über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse</b></p> <p>Im Fall einer Förderantragstellung für Vorhaben auf Mitgliedsflächen forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse sind wegen der Bestimmungen der "De-minimis"-Verordnung die verschiedenen Satzungsvarianten zu beachten. Diese Satzungsvarianten sind maßgeblich dafür, wer als Antragsteller für den Fördermittelantrag auftreten kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der <b>Satzungsvariante 3</b> ist der forstwirtschaftliche Zusammenschluss das begünstigte Unternehmen gemäß der „De-minimis“-Verordnung. Die Antragstellung erfolgt durch den Zusammenschluss. Die Bewilligung und Auszahlung erhält der Zusammenschluss.</li> <li>• Bei den <b>Satzungsvarianten 1, 2 und 4</b> ist der jeweilige Mitgliedsbetrieb das begünstigte Unternehmen gemäß der „De-minimis“-Verordnung. Die Antragstellung erfolgt durch den jeweiligen Mitgliedsbetrieb. Die Bewilligung und Auszahlung erhält der jeweilige Mitgliedsbetrieb.</li> </ul>
514	<p>Ort, Datum</p> <p>Unterschrift des Antragstellers sowie Name in Druckbuchstaben</p>

Nur beizulegen im Fall einer Mitgliedschaft in einem zertifizierten Zusammenschluss!

## Mitgliedsbescheinigung

zur Beantragung von Zuwendungen nach der „**Thüringer Richtlinie zur Sicherung der Klimaschutzleistung der Wälder durch eine nachhaltige und naturnahe Waldbewirtschaftung**“

Hiermit wird bestätigt, dass der Forstbetrieb:

Name, Vorname bzw. Bezeichnung	zu Händen (nicht bei Privatpersonen)
PLZ, Wohnort, ggf. Ortsteil	Straße, Hausnummer / Postfach

Mitglied im nachstehend bezeichneten forstwirtschaftlichen Zusammenschluss ist:

Name des Zusammenschlusses	
PLZ, Ort, ggf. Ortsteil	Straße, Hausnummer / Postfach

Im Rahmen der Mitgliedschaft im Zusammenschluss erfolgt auch die Teilnahme an einem Zertifizierungssystem für Waldflächen. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

PEFC [ ]

FSC [ ]

Naturland [ ]

Die Teilnahme an der Waldzertifizierung erfolgt über folgenden Zertifizierungsnachweis:  
(PEFC-Registriernummer, FSC Gruppensertifikatscode)

--

[ ] eine Kopie des Zertifizierungsnachweises (Teilnahmeurkunde oder Zertifikat) liegt bei

Die zertifizierte Mitgliedsfläche beträgt:  Hektar

Ort, Datum	Unterschrift des Vertreters des Zusammenschlusses Name in Druckbuchstaben
------------	--

--

## Thüringer Richtlinie zur Sicherung der Klimaschutzleistungen der Wälder durch eine nachhaltige und naturnahe Waldbewirtschaftung

Erklärung über erhaltene bzw. beantragte „De-minimis-Beihilfen“ gemäß der VO (EU) Nr. 1407/2013

### 1. Angaben zum Antragsteller:

Antragsteller:

---

### 2. Definitionen und Erklärungen:

In dieser Erklärung sind alle „De-minimis“-Beihilfen anzugeben, die ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „*ein einziges Unternehmen*“ in Deutschland im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Für die Zwecke der „De-minimis“-Verordnung sind die Unternehmen als *ein einziges Unternehmen* zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer Fusion oder Übernahmen müssen alle „De-minimis“-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Bei Unternehmensaufspaltungen werden die „De-minimis“-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die „De-minimis“-Beihilfen verwendet wurden. Ist diese Zurechnung nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

Darüber hinaus sind alle „De-minimis“-Beihilfen anzugeben, die durch Betriebsaufspaltung verbundene Unternehmen erhalten haben.

---

### 3. Erklärung:

Hiermit erkläre ich / wir, dass ich / wir als ein einziges Unternehmen gemäß Punkt 2. im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

- keine  die in nachstehender Tabelle aufgeführten

Beihilfen über die hiermit beantragte Beihilfe hinaus im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt hat:

- *Allgemeine „De-minimis“-Beihilfen*

Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Kommission auf „De-minimis“-Beihilfen (Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24.12.2013) bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (Amtsblatt der EU Nr. L 379/5 vom 28.12.2006),

## - Agrar-„De-minimis“-Beihilfen

Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Kommission auf „De-minimis“-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU L 352/9 vom 24.12.2013) bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen im Agrarerzeugnissektor (Amtsblatt der EU Nr. L 337/35 vom 21.12.2007),

## - Fisch-„De-minimis“-Beihilfen

Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Kommission auf „De-minimis“-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU L 190/45 vom 28.06.2014) bzw. der Verordnung (EG) Nr. 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen im Fischereisektor (Amtsblatt der EU Nr. L 193/6 vom 25.07.2007) und

## - DAWI-„De-minimis“-Beihilfen

Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Kommission auf „De-minimis“-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen (Amtsblatt der EU L 114/8 vom 26.04.2012).

Antrag stellendes Unternehmen u. Unternehmen des Verbundes („ein einziges Unternehmen“ gemäß Pkt. 2)	Datum Zuwendungs- bescheid / Vertrag	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen / Projekt-Nr.	Art der „De-minimis“-Beihilfe*				Fördersumme in EUR (entspricht dem Subventionswert)
				Allgemeine	Agrar	Fisch	DAWI	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

\* Bitte kreuzen Sie an, um welche „De-minimis“-Beihilfe es sich handelt. Bei Bedarf gesondertes Blatt beifügen.

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, Änderungen oder Ergänzungen zu **sämtlichen** in dieser „De-minimis“-Erklärung enthaltenen Angaben meinem Forstamt mitzuteilen, sofern sie mir / uns vor der Zusage der hier beantragten „De-minimis“-Beihilfe bekannt werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass die in dieser Erklärung anzugebenden Tatsachen gemäß Punkt 1. und 3. subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) i.V.m. § 2 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. I, S. 2037) sind und unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen und dem Zuwendungsempfänger zum Vorteil gereichen, als Subventionsbetrug strafbar sind. Mir / Uns sind weiterhin die nach § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 (GVBl. Nr. 19, S. 319) i.V.m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 bestehenden Mitteilungspflichten bekannt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers (sowie Name in Druckbuchstaben)